



Bismillah

3. Ausgabe 2024

# muslimehelfen

Die Zeitschrift über humanitäre Hilfe





## Assalamu alaikum liebe Leserin und lieber Leser,

in dieser Ausgabe unserer Spenderzeitschrift steht das Wohl der Waisen im Mittelpunkt. Außerdem möchten wir Dich mit Neuigkeiten rund um unsere humanitäre Arbeit auf dem Laufenden halten.

Wir beginnen auf den **Seiten 3 und 4**, wo wir uns gemeinsam die **Entwicklung von Waisen** anschauen, die dank Spenden über **muslimehelfen** unterstützt werden konnten. Auf **Seite 5** stellen wir Dir ein Projekt vor, bei dem **Kleidung an Waisen in Ruanda** verteilt wurde. Eine kompakte Zusammenfassung aller wichtigen Informationen zu unserer **Waisenhilfe** sowie **Antworten auf häufig gestellte Fragen** findest Du in der Mitte unserer Zeitschrift auf den **Seiten 8 und 9**.

Auf den **Seiten 6 und 7** folgt ein feierlicher **Jubiläums-Bericht aus unserem Blindenzentrum in Togo**.

Auf **Seite 10** findest Du einen Bericht über unsere Hungerhilfe in Kenia nach einer Flutkatastrophe.

Ein innovatives Projekt aus Bangladesch bringt auf **Seite 11 Licht ins Dunkle**. Dieses Projekt ist ein leuchtendes Beispiel für eine **Sadaqa Dscharija**. Mehr dazu findest Du auf den **Seiten 12 und 13**. Daran anknüpfend möchten wir Dir auf **Seite 14** von einem **Erwerbshilfeprojekt** erzählen, das ebenfalls einen nachhaltigen Effekt hat.

All diese Hilfsprojekte sind nur dank Spenden möglich. Eine besondere Rolle spielen dabei **regelmäßige Spenden**. Weitere Informationen dazu erhältst Du auf **Seite 15**.

Viel Spaß beim Lesen und wassalam

*Dein muslimehelfen-Team*



**5 |** Kleidung für Waisen in Ruanda



**6-7 |** 10-jähriges Jubiläum des Blindenzentrums in Togo



**10 |** Hungerhilfe 2024 in Kenia



**11 |** Licht und Hoffnung: Solare Behelfsbeleuchtung in Sirajganj, Bangladesch



**14 |** Nachhaltige Hilfe für Witwen in Aceh: Ein Erfolgsprojekt zur Armutsbekämpfung

# Vom Waisenkind zum Lehrer, Ingenieur und Unternehmer

Soufian El Khayari

**D**ank Spenden kümmert sich **muslimehelfen** seit Jahrzehnten in zahlreichen Projekten um Waisen. Viele der Waisen haben wir dabei einen großen Teil ihres Lebens von der Kindheit bis hin zu den Herausforderungen junger Erwachsener begleitet. Gemeinsam wollen wir daher nachfolgend den Lebensweg einzelner begünstigter Waisen aus Burundi betrachten.

Ibrahim ist inzwischen 33 Jahre alt. Er wurde über 20 Jahre durch **muslimehelfen** unterstützt. Inzwischen arbeitet er als Französischlehrer in einem Kultur- und Sprachzentrum. Er beschreibt seinen Lebensweg als äußerst aufregend.



(Links Ibrahim als Schüler, rechts als Lehrer)

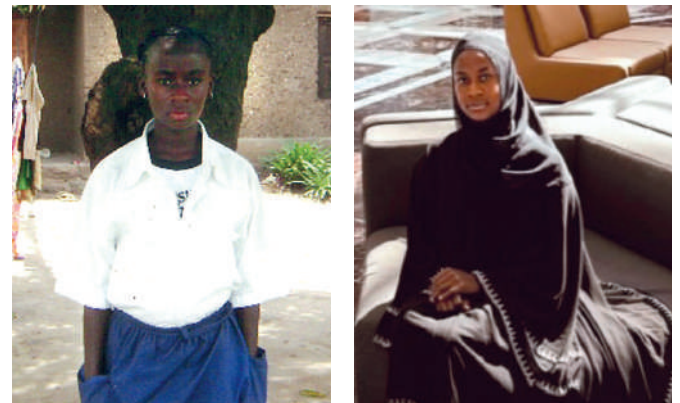
2003 begann seine Unterstützung. In dem damaligen Hilfsprojekt war er das fünfte Kind von weniger als 30 Waisen, die anfangs jeweils Lebensmittel in Form eines halben Kilos Reis, Bohnen, Zucker und Speiseöl erhielten. Mit der Fortsetzung der Waisenhilfe und den entsprechenden Spenden wurde die Versorgung aufgestockt. Die Waisen erhielten daraufhin genügend Lebensmittel für einen ganzen Monat, Zugang zu kostenlosen medizinischen Untersuchungen, Schulmaterial und ihre Schulgebühren wurden übernommen.

Ibrahim fasst diese Unterstützung folgendermaßen zusammen:

„Ich habe eine voll finanzierte Ausbildung von der Grundschule bis zum Universitätsabschluss und eine Krankenversicherung vom 11. bis zum 25. Lebensjahr erhalten und bis jetzt seid ihr immer da. [...] Ich schätze Euren Beistand sehr.“

Emotional bewegt blickt er auf die Vergangenheit zurück. So zeigt sich Ibrahim nicht nur sehr dankbar für die Fürsorge, Freundlichkeit, Leidenschaft und Liebe, die ihm über Jahre zuteil wurde, sondern er hat gelernt der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Aus diesem Antrieb heraus unterstützt er dank weiterer Spenden Waisenkinder in Sansibar in Tansania, für deren Schulgeld und Schulsachen er aufkommt.

„Möge Allah für Eure Großzügigkeit mit Euch sein in diesem Leben und im Jenseits und Euch mit dem Paradies belohnen. Wir können nicht dankbar genug sein. Eure Spenden und Euer aufrichtiges Geben waren die treibende Kraft, die uns am Leben hielt.“



(Links Nargis in Burundi 11, rechts Nargis in den USA.)

Nargis wurde seit ihrem 6. Lebensjahr unterstützt, bis sie die Gelegenheit bekam in die USA auszuwandern. Dies sind ihre Dankesworte:

„Ich möchte meine Wertschätzung aus tiefstem Herzen äußern für den unglaublichen Einfluss, den Ihr mit Eurer Freundlichkeit und Aufopferung auf mich ausgeübt habt. Eure jüngste Unterstützung hat nicht nur einen merklichen Unterschied auf mich persönlich hinterlassen, sondern dieses Verhalten ist auch ein bemerkenswertes Vorbild im Bereich der Bildung und der Unterkunft für Bedürftige. Dies demonstriert wahrlich Leidenschaft und Einsatzbereitschaft in der Hilfe anderer. Ich kann kaum beschreiben, wie dankbar ich bin, aber möge Allah Euch mit dem Paradies belohnen.“





Djuma ist ebenfalls einer der Waisen, die in Burundi von **muslimehelfen** unterstützt wurden. Er bedauert, dass er seinen Dank erst jetzt mitteilen kann, aber er ist zutiefst dankbar für alles, was für ihn getan wurde. Er wollte seine Dankbarkeit für die unschätzbare Unterstützung ausdrücken und sagt:

„Ihre Hilfe und Anwesenheit waren für mich eine unerschütterliche Quelle des Trostes, da sie mich stärker und unabhängiger gemacht hat. Ich bin Ingenieur für Computertechnik geworden, weil ich dank der Bemühungen und Eurer Hilfe meinen Bachelor-Abschluss an der Universität von Burundi machen konnte. Ich arbeite heute problemlos in verschiedenen Abteilungen, die notwendigen Fähigkeiten, die ich erwerben konnte, habe ich Ihnen zu verdanken. Ich konnte mein eigenes Unternehmen gründen, das sich mit verschiedenen Dienstleistungen befasst, insbesondere mit Informatik und Bauingenieurwesen. Alles, was ich heute bin, habe ich Ihnen zu verdanken.“

Abschließend spricht er Bittgebete für jeden Unterstützer und er bittet um weitere Kraft und Mitteln, um mehr Waisenkindern zu helfen.



Bizabishaka wuchs mit unserer Waisenhilfe auf. Seine Ausbildung und seine Lebensmittel wurden dank Spenden getragen. Eine andere Unterstützung als **muslimehelfen** hatte er nicht. Wie Nargis konnte auch er in die Vereinigten Staaten auswandern.

„Ich arbeite jetzt und habe alhamdulillah alles, was ich nicht hatte. Ich habe ein Geschäft und besitze drei Autos. Ich werde Eure Freundlichkeit nie vergessen. Ihr habt mich gelehrt, anderen Gutes zu tun. Ich habe nicht viel zu sagen, außer dass ich mich bedanken möchte. Möge Gott es möglich machen, damit weiterzumachen und Euch mit all Seinen Segnungen belohnen. Ich liebe Euch alle so sehr.“, sagt er.

Dies war eine kleine exemplarische Auswahl an Lebensgeschichten aus unseren Projekten, die stellvertretend für

viele weitere Waisen stehen, die erfolgreich ihren Weg in unterschiedlichen Berufen gegangen sind, zu verantwortungsbewussten Erwachsenen gereift sind und voller Dankbarkeit niemals vergessen werden, was für eine Hilfe für sie geleistet wurde.



Einige der ehemaligen Begünstigten besuchten außerdem Anfang Juli 2024 ihre ehemalige Schule, um bei einer Abschlusszeremonie die besten Absolventen mit einer Geldprämie auszuzeichnen und sie mit einer Ansprache als positives Beispiel zu motivieren und um etwas zurückzugeben.



# Kleidung für Waisen in Ruanda

Soufian El Khayari



▲ Ruanda: Ein Waisenknabe beim Erhalt seiner neuen Schuhe.

In Kigabiro und Gacurabwenge, zwei ländlichen Gemeinden in Ruanda, wurde durch **muslimehelfen** ein bedeutender Beitrag zur Unterstützung von Waisenkindern geleistet. Vom 14. Dezember 2023 bis zum 20. Januar 2024 wurden insgesamt 202 Waisenkinder mit dringend benötigter Kleidung versorgt. Jedes Kind erhielt zwei Paar Schuhe sowie zwei Kleidungsstücke – Jungen je eine Hose und ein Oberenteil, Mädchen je zwei Kleider. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 15.442 Euro.

Alle begünstigten Kinder stammen aus sehr armen Familien. Der Verlust eines oder beider Elternteile hat ihre ohnehin schon schwierige finanzielle Lage noch weiter verschärft. Auch Kinder mit körperlichen Einschränkungen waren unter den Begünstigten. Mit der Verteilung der Kleidung und Schuhe konnte diesen Kindern nicht nur eine große Freude bereitet, sondern auch ein wichtiges Bedürfnis gestillt werden.

Huzaima, ein 9-jähriges Mädchen, drückte ihre Dankbarkeit in einfachen, aber berührenden Worten aus:

„Ich danke **muslimehelfen** für zwei Paar Schuhe und die Kleidungsstücke, die mir gegeben wurden. Möge Allah Euch segnen!“

Ähnlich äußerte sich Amuza, ein 12-jähriger Junge:

„Ich danke den Spendern von **muslimehelfen** für die Bereitstellung von zwei Paar Schuhen und Kleidung. Möge Allah Euch auf Erden und am Jüngsten Tag belohnen.“

Yassin, ebenfalls 12 Jahre alt, schloss sich diesen Dankesworten an und fügte hinzu:

„Vielen Dank für zwei Paar Schuhe und die zwei Kleidungsstücke. Ich danke **muslimehelfen** für die Umsetzung dieser humanitären Arbeit und möge Allah Euch segnen!“



▲ Ruanda: Waisen präsentieren Beutel mit ihrer neuen Kleidung.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie gezielte Hilfe die Lebensumstände von Waisenkindern verbessern kann. Durch die Bereitstellung von Kleidung wurde nicht nur ein materielles Bedürfnis erfüllt, sondern auch ein Zeichen der Fürsorge und Unterstützung gesetzt. Solche Projekte sind ein wichtiger Bestandteil der Waisenhilfe und tragen dazu bei, den Kindern Hoffnung und Zuversicht zu schenken.



▲ Ruanda: Eines der Waisenkinder mit körperlichen Beeinträchtigungen freut sich über die neue Kleidung.

Die dankbaren Worte der Kinder sind ein starkes Zeugnis für die Wirkung der Spenden. Jede einzelne Gabe hat dazu beigetragen, das Leben dieser Kinder ein Stück weit besser zu machen. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass auch in Zukunft solche lebensverändernden Projekte umgesetzt werden können. Möge Allah alle Spender und Helfer reichlich belohnen.



## 10-jähriges Jubiläum des Blindenzentrums in Togo

Miriam Laiouar

**B**lindheit geht in Togo oft mit Armut einher. Wer blind ist oder eine Sehbeeinträchtigung hat, kann nur schwer einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Wer bereits als Kind erblindet oder blind auf die Welt kommt, hat es besonders schwer Zugang zu Bildung und damit bessere Zukunftsaussichten zu erhalten. So treibt die Blindheit Familien in die Armut.

Um Kindern mit einer Sehbehinderung eine Schulausbildung zu ermöglichen und ihre Zukunft zu sichern, wurde 2010 in Sokodé, der zweitgrößten Stadt des Landes, ein Blindenzentrum durch **muslimehelfen** gegründet. Die Einrichtung begann mit der Unterstützung von 12 blinden und sehbeeinträchtigten Kindern aus armen und bedürftigen Familien. Sie wurden in Blindenschrift unterrichtet, erhielten täglich warme Mahlzeiten, medizinische Versorgung und einen Schlafplatz.

Mit den Jahren wurden mehr Kinder aufgenommen und schon bald reichten die angemieteten Räumlichkeiten nicht mehr aus. Schließlich wurde Ende 2013 ein neues Blindenzentrum auf einem drei Hektar großen Stück Land in Kadambara, nahe Sokodé, gebaut, das Platz für mehr Schüler und Schülerinnen bietet und bis heute erfolgreich betrieben wird. Das Zentrum umfasst 8 Unterrichtszimmer, 8 Schlafräume, Toiletten, Duschen, eine Kantine sowie 4 Büroräume für das Lehrpersonal.



▲ Togo: Einige Gebäude des neuen Blindenzentrums in Kadambara im Jahr 2013

Seither deckt **muslimehelfen** alle Kosten für den Betrieb und Unterricht des Blindenzentrums. Dazu gehören Gehälter für sechs Lehrer, eine Köchin, eine Reinigungskraft, einen Betreuer und einen Wächter sowie Kosten für Lebensmittel, Braille-Papier, Hygieneartikel, Medikamente, Strom, Telefon- und Transportkosten. Die Kosten belaufen sich alle sechs Monate auf circa 25.000 Euro.

Heute werden im Blindenzentrum 35 visuell eingeschränkte Kinder und Jugendliche betreut und unterrichtet. Die Kinder werden dort bis zur 6. Klasse unterrichtet, entsprechend der Dauer der Schulpflicht in Togo. Der Lehrplan orientiert sich an den Vorgaben des Schulministeriums, sodass die Kinder denselben Unterrichtsstoff wie ihre Altersgenossen in Togo erhalten, jedoch in Blindenschrift. Nach ihrem Abschluss im Blindenzentrum haben die Schüler die Möglichkeit ihre Bildung an einer öffentlichen weiterführenden Schule in Kadambara fortzusetzen, um ihr Abitur zu machen. Wir unterstützen dies, indem wir ihre Schulgebühren übernehmen und ihnen ermöglichen, weiterhin im Zentrum zu leben. Dies ist wichtig, da viele Familien der Schüler sehr weit entfernt wohnen. Ein besonderer Erfolg ist, dass ein ehemaliger Schüler des Blindenzentrums nach seinem Studium nun als Lehrer an dieser weiterführenden Schule arbeitet und dort die blinden Schüler unterstützt. Neben ihm haben auch viele andere Absolventen des Blindenzentrums ein Studium aufgenommen. Derzeit studieren zehn ehemalige Schüler an der Universität in Lomé, wo ihnen Barrierefreiheit geboten wird. Sie erhalten weiterhin eine finanzielle Unterstützung von 20 Euro pro Monat für ihre Studiengebühren.

Vom 15. bis 23. Dezember 2023 feierte das Blindenzentrum sein 10-jähriges Bestehen. Als Vorbereitung auf das große Event wurde das Zentrum gereinigt und neu gestrichen, um insgesamt 700 Personen feierlich zu empfangen. Zu den Besuchern gehörten die blinden Schüler und Studenten des Zentrums samt ihren Fa-

milien, die lokale Bevölkerung sowie Politiker, Imame und Vertreter verschiedener Behörden.

Zunächst wurde mit einer religiösen Zeremonie begonnen, bei der aus dem Koran rezitiert, Gebete verrichtet und vier Rinder geschächtet wurden. Am nächsten Tag zog eine Karawane aus Motorrädern und Fahrzeugen mit circa 200 Menschen durch die Straßen von Sokodé. Mit einem großen Banner und lauten Durchsagen machte sie auf das Blindenzentrum aufmerksam. Auch spezielle Radioprogramme wurden ausgestrahlt, um noch mehr Menschen zu erreichen.

Ein weiteres Highlight waren organisierte Fußballturniere, an denen sowohl blinde Schüler und Studenten des Blindenzentrums als auch sehende Schüler und Studenten teilgenommen haben. Am Ende erhielten alle Mannschaften neue Fußballtrikots, Fußbälle und ein Preisgeld. Die Siegermannschaften wurden zusätzlich mit Trophäen ausgezeichnet. Außerdem wurden zwei Konferenzen über Blindheit und Bildung abgehalten. Ziel der Festtage war es, die Bevölkerung Togos für die Bildung blinder Kinder zu sensibilisieren und das Bewusstsein für Blindheit zu schärfen. Bereits im Januar 2024 meldeten sich sechs neue Kinder am Blinden-

zentrum an - ein Beweis für das Erreichen dieser Ziele.

Der 26-jährige Arafat aus Togo bedankte sich bei **muslimehelfen**:

„Es war eine große Freude für mich, diese große Menschenmenge heute Morgen zu sehen, die in unser Zentrum kam, um mit uns den 10. Jahrestag der Eröffnung des Blindenzentrums "Centre Islamique pour l'education et la formation des personnes aveugles" zu feiern. Als ich die Menschenmenge sah, wurde ich emotional und sagte: „Alhamdulillah“. Wir danken Allah für das 10-jährige Bestehen dieses Zentrums, denn ich war einer seiner ersten Schüler. Heute studiere ich an der Universität von Lomé und mache meinen Bachelor. Ich habe auch bereits eine Ausbildung in Kinetographie absolviert. Um die Wahrheit zu sagen, hat dieses Zentrum mir alles gegeben, dank der finanziellen Unterstützung von **muslimehelfen**. Ich bin sehr glücklich, an allen Aktivitäten, die für diese Feier geplant sind, teilnehmen zu können. (...)“



▲ Togo: Eine Rede wird anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Blindenzentrums gehalten und in Gebärdensprache übersetzt.



▲ Togo: Karawane durch die Straßen von Sokodé. Auf den Hintersitzen der Motorräder sitzen blinde Schüler und Studenten.



# Für eine bessere Zukunft unserer Waisen

Deine Waisenhilfe bei **muslimehelfen** kommt Waisen in zahlreichen Projekten zugute. Durch Deine Spende erhalten Waisen:

- Zugang zu Bildung,
- medizinische Versorgung,
- Kleidung,
- und grundlegende Lebensmittel.

In der Summe wird dadurch eine sichere, liebevolle, stabile und gesunde Umgebung für Waisen geschaffen, in denen

sie sich gut aufgehoben fühlen, ihre Traumata überwinden können und die Basis für eine bessere Zukunft erhalten.

Wir arbeiten dabei eng mit lokalen Partnern zusammen, um sicherzustellen, dass die Hilfe direkt und effizient bei den bedürftigen Waisen ankommt. Unsere Projekte werden dabei akkurat dokumentiert und auf unserer Website, auf Social Media oder auch hier in unserer Spenderzeitschrift regelmäßig in verschiedenen Beiträgen veröffentlicht.

Zusätzlich zu Projekten, die explizit auf Waisen ausgerichtet sind, zählen Waisen oftmals auch in anderen Projekten neben anderen Bedürftigen zu den Begünstigten, wie man den jeweiligen Berichten entnehmen kann.

Ruanda  
2023



Südafrika  
2023



Sri Lanka  
2023





## Nachfolgend haben wir häufige Fragen und Antworten rund um unsere Waisenhilfe zusammengestellt:

### Kann ich monatlich für Waisen spenden?

Wir nehmen gerne Spenden für Waisen entgegen. Dafür kannst Du bei der Zahlungsart der Onlinespende Lastschrift auswählen und das Intervall von „einmalig“ auf beispielsweise „monatlich“ stellen oder unter Angabe des nachfolgenden Spendenkontos einen Dauerauftrag über Deine Bank einrichten:

**Kontoinhaber:** muslimehelfen e.V.  
GLS Bank  
**IBAN:** DE55430609676030448700  
**BIC:** GENODEM1GLS  
**Verwendungszweck:** Waisenhilfe

### Kann ich auch in anderen Zeitabständen für Waisen spenden?

Unser Online-Spendenformular bietet zusätzlich zu einmaligen und monatlichen Spenden auch die Möglichkeit ein vierteljährliches, halbjährliches oder jährliches Intervall einzustellen.

### Kann ich für Waisen in einem bestimmten Land spenden?

Alle Spenden für die Waisenhilfe fließen in einen gemeinsamen Topf. Mit diesen Spenden werden unsere Projekte finanziert, in denen Waisen geholfen wird. Du brauchst Dir also keine Gedanken über die Verteilung der Spenden auf verschiedene Länder oder Projekte zu machen und kannst Dir gewiss sein, dass Deine Spenden nach Bedarf zu Gunsten von Waisen eingesetzt werden.

### Bekomme ich eine Spendenbescheinigung für meine Waisenspende?

Sofern wir Deine vollständigen Kontaktdaten haben und Du im Laufe des Jahres mehr als 300 Euro gespendet hast, erhältst Du von muslimehelfen automatisch in den letzten Februarwochen eine Zuwendungsbescheinigung als PDF-Datei für alle Deine Spenden des Vorjahrs. Darin sind auch Deine Spenden für die Waisenhilfe enthalten. Diesen Nachweis kannst Du steuerrechtlich als gemeinnützige Spenden geltend machen.

Beachte dabei, dass bei einer Gesamtspendensumme von weniger als 300 Euro ein Kontoauszug von Deiner Bank als Beleg genügt. Dies spart Spendengelder ein, die stattdessen zum Beispiel für unsere Waisenhilfe eingesetzt werden können.

### Wie viel kann ich spenden?

Darauf gibt es keine eindeutige Antwort. Jeder sollte entsprechend seiner Möglichkeiten helfen. Allgemein gesprochen empfehlen wir anstelle einer einmaligen großen Spende lieber eine regelmäßige kleine Spende einzurichten, da Du so dauerhaft Waisen helfen kannst.

#### Unverbindliche Beispielspendenbeträge für Deine Waisenhilfe lauten:

**25 €** für die Lebensmittelversorgung einer Waisenfamilie für einen Monat

**40 €** für die Versorgung eines Waisenkindes im Waisenzentrum für einen Monat

**65 €** für die Schulgebühren eines Waisenkindes für 1 Jahr

### Was bekommen die Waisen?

Die Hilfsgüter unterscheiden sich je nach Art der Waisenprojekte. Oft werden Schulsachen an Waisen verteilt, ihre Schulgebühren übernommen und auch warme Mahlzeiten finanziert. Medizinische Untersuchungen und auch der Lebensunterhalt der Waisen können finanziert werden. Details kannst Du den jeweiligen Projektberichten entnehmen.

### Wie kann ich Waisen noch unterstützen?

Du kannst Dir vornehmen durch eigene Spendenaktionen wie beispielsweise Kuchenbasare auf die Not der Waisen aufmerksam zu machen. Neben Spenden kannst Du Waisen auch durch Deine Reichweite in den sozialen Netzwerken unterstützen und unsere Beiträge teilen oder darunter kommentieren!

# Hungerhilfe 2024 in Kenia

Soufian El Khayari

Die Bewohner der ländlichen Gebiete von Kenia, besonders in den Dörfern des Countys Tana River, erleben derzeit eine besonders herausfordernde Zeit. Nachdem sie in den letzten Jahren mit einer intensiven Dürre zu kämpfen hatten, wurden sie dieses Jahr von heftigen Regenfällen, Überschwemmungen und dem Wetterphänomen El Niño heimgesucht. Der vertrocknete Boden kann das Wasser jedoch nicht aufnehmen. Die Lebensgrundlage vieler Familien, die stark von Landwirtschaft und Viehzucht abhängig sind, wurde dabei schwer getroffen. In dieser schwierigen Lage konnten wir gemeinsam durch die Verteilung von Lebensmittelpaketen einen wichtigen Beitrag leisten.

Ende März dieses Jahres erhielten bedürftige Familien in mehreren Dörfern von Tana River Lebensmittelpakete, die Maismehl, Reis, Bohnen, Speiseöl, Salz und Zucker enthielten. Diese Unterstützung kam genau zur rechten Zeit und wurde von den betroffenen Familien mit großer Dankbarkeit aufgenommen.



▲ Kenia: Omar ist dankbar für die Notfall-Lebensmittelverteilung.

Omar, 52 Jahre alt, lebt in Malindi und hat mit besonderen Herausforderungen zu kämpfen:

„Ich bin blind und mit einer Frau verheiratet, die eine Behinderung an den Beinen hat. Sie nutzt Krücken, um sich beim Gehen zu stützen, und wir haben zwei Kinder, aber eines von ihnen ist ebenfalls körperlich eingeschränkt und kann nicht ohne Krücken gehen. Früher war ich Automechaniker, doch durch den übermäßigen Gebrauch von Schweißgeräten habe ich das Augenlicht verloren. Alhamdulillah, ein Philanthrop aus Kuwait baute mir ein Haus und eröffnete einen kleinen Laden, um meine Familie zu ernähren. Doch ich kam nicht zurecht. Als ich in der örtlichen Moschee die Leute zum Gebet rief, erhielt ich ein Paket mit

verschiedenen Lebensmitteln von **muslimehelfen**. Ich bin dankbar und möge Allah Ihre guten Taten annehmen. Danke“



▲ Kenia: Fahim erhielt ebenfalls eine Notfall-Lebensmittelverteilung.

Auch Fahim, 79 Jahre alt, aus Garsen teilt seine bewegende Geschichte:

„Ich bin verheiratet und habe 8 Kinder. Fünf meiner Kinder sind innerhalb von 10 Jahren verstorben und die verbleibenden Mädchen sind alle verheiratet und leben weit weg. Früher besaß ich 200 Kühe und alhamdulillah, es ging mir gut. Aber durch die Hungersnot der letzten Jahre habe ich alle meine Tiere verloren. Jetzt arbeite ich als Hirte und nutze das, was ich verdiene, um meine alte und schwache Frau zu unterstützen. Ich war dankbar, das Lebensmittelpaket von **muslimehelfen** zu erhalten. Besonders im wichtigen Monat Ramadan nutzten wir es als Iftar für die restlichen Tage des heiligen Monats. Möge Allah Dich mit Gutem belohnen.“

Die Ernährungssituation in Kenia ist seit Jahren prekär. Dürreperioden, wie die, die Tana River heimgesucht haben, zerstören Ernten und dezimieren Viehbestände, wodurch die Nahrungsmittelversorgung und die Einkommen der Familien drastisch sinken. Überschwemmungen verschärfen die Situation zusätzlich, indem sie Anbauflächen unbrauchbar machen und die Infrastruktur beschädigen. In solch herausfordernden Zeiten ist die humanitäre Arbeit von **muslimehelfen** unverzichtbar, um das Überleben und die Gesundheit der Betroffenen zu sichern.

Unsere Not- und Katastrophenhilfe spielt dabei eine entscheidende Rolle, um die dringend benötigte Lebensmittelhilfe bereitzustellen. Jede Spende trägt dazu bei, das Leid der Menschen zu lindern und ihnen Hoffnung zu geben.



# Licht und Hoffnung: Solare Behelfsbeleuchtung in Sirajganj, Bangladesch

Aleyna Işık

In Sirajganj, einer abgelegenen Flussinsel in Bangladesch, hat die Installation von zehn solarbetriebenen Straßenlaternen das Leben von 354 Familien grundlegend verändert. Die Insel, die bisher ohne Strom auskommen musste, ist nun nachts erleuchtet, was zu einer spürbaren Verbesserung der Lebensqualität geführt hat.

Die Bewohner der Flussinsel gehören zu den Ärmsten in Bangladesch. Ihre Haupteinkommensquellen, Landwirtschaft und Fischerei, werden häufig durch saisonale Überschwemmungen und Flusserosion gestört. Die schlechte Infrastruktur erschwert den Zugang zu Märkten, Gesundheitsversorgung und Bildung.

Durch das Projekt, das von unserer Partnerorganisation in Bangladesch sorgfältig geplant und von Februar bis Mai 2024 umgesetzt wurde, können Landarbeiter, Fischer und Tagelöhner ihre Arbeit nun auch abends fortsetzen. Dies führt zu einer Steigerung ihrer wirtschaftlichen Erträge. Darüber hinaus verbessert sich das Sicherheitsgefühl der gesamten Gemeinschaft erheblich. Besonders Frauen und Mädchen profitieren von der verbesserten Beleuchtung, da sie sich nun sicherer bewegen können. Auch der Weg zur Moschee in den Abend- und Nachtstunden ist jetzt sicherer und einfacher.

Liton, ein 42-jähriger Inselbewohner, drückt die Erleichterung und Freude der Gemeinschaft aus:

„Assalamu alaikum. Wir sind sehr zufrieden mit der Installation dieser Solarstraßenlaternen. Sie sorgen nachts für eine gute Beleuchtung in den Straßen in der Nähe der Geschäfte. Seit der Installation der Straßenlaterne neben dem Flusspier legen wir nicht mehr versehentlich Boote am falschen Pier an.“

”

Die Umsetzung des Projekts erfolgte in mehreren Schritten: Von der Standortbestimmung über die Installation bis hin zu Schulungsworkshops, in denen die Gemeinde den Betrieb und die Wartung der Laternen erlernte. Eine feierliche Übergabe der Solarstraßenlampen an die Gemeinde rundete das Projekt ab.

Die Flussinselnbewohner profitieren nun von einem helleren, sichereren und wirtschaftlich stabileren Umfeld. Gut beleuchtete Wege und öffentliche Plätze haben das Risiko von Kriminalität und Belästigung verringert. Gleichzeitig haben sich die wirtschaftlichen Aktivitäten durch verlängerte Öffnungszeiten ausgeweitet.

Das Solarstraßenbeleuchtungsprojekt auf der Flussinsel Sachalia ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie nachhaltige Technologien und die Einbeziehung der Gemeinschaft eine positive, langfristige Veränderung bewirken können. Mit einem Projektbudget von nur 8.300,00 € wurde ein fundamentaler Wandel hin zu mehr Sicherheit, wirtschaftlicher Stabilität und Gemeinschaftswohl geschaffen.



▲ Abendliche Besprechung der Inselbewohner unter der Solarlaterne.



▲ Solarlaterne am Flussufer



Jetzt scannen und  
das Video dazu  
anschauen

# Strom aus Sonnenlicht: Nachhaltige Energie für Waisenkinder in Kinniya

Kashfa Butt

Der Bau eines Waisenhauses ist mehr als nur ein einmaliges Projekt – es ist eine dauerhafte Verantwortung, die verpflichtet. Waisenhäuser sind sichere Zufluchtsorte für Kinder, die ihre Eltern verloren haben. Sie sind mehr als nur eine Unterkunft, denn sie bieten soziale und emotionale Unterstützung, die diese Kinder brauchen, um in ihrem neuen Leben Fuß zu fassen.

Unsere Partnerorganisation errichtete in den Jahren 2006 und 2008 zwei Waisenhäuser in Kurinchakerni-Kinniya, Trincomalee, Sri Lanka: eines für Mädchen und ein weiteres für Jungen. Der Bau der Waisenhäuser wurde von **muslimehelfen** finanziert. Seit der Errichtung der Waisenhäuser hat sich **muslimehelfen** kontinuierlich seiner Verpflichtung gewidmet, für das Wohlbefinden der dort lebenden Kinder zu sorgen – sei es durch die Instandsetzung der Waisenhäuser, die Ausstattung mit neuen Möbeln oder durch die Kostenübernahme der laufenden Betriebskosten. Die anhaltende Unterstützung zeigt sich im neusten Projektbericht vom Zeitraum September 2023 bis Februar 2024: Aktuell leben 38 Waisenkinder im Mädchen- und Jungenwaisenhaus. Diese Kinder profitieren nicht nur von grundlegenden Schulmaterialien und regelmäßigen Mahlzeiten, sondern auch durch eine umfassende Gesundheitsversorgung. Außerdem werden persönliche Bedürfnisse nicht vernachlässigt: Haarschnitte, neue Kleidung sowie Transportkosten zu Verwandten sowie kleines Taschengeld für Familienbesuche werden berücksichtigt, um den Kindern ein umfassendes Gefühl von Fürsorge und Sicherheit zu bieten. Darüber hinaus werden laufende Betriebskosten wie Gehälter der Lehrer und Betreuer finanziert, die tagtäglich in diesen Einrichtungen arbeiten.

Die Unterstützung unserer Waisenhäuser zeigt ihre Auswirkungen nicht nur in Zahlen und Berichten, sondern vor allem auch in den Geschichten der von uns betreuten Kinder. Ein bewegendes Beispiel dafür ist die Geschichte von Rifka, einer 16-jährigen Schülerin:

„Assalam alaikum. Ich besuche die elfte Klasse. Ich habe meinen Vater verloren und lebe unter der Obhut meiner Mutter in extremer Armut. Ich wurde fünf Jahre lang in diesem Waisenhaus unterrichtet. Ich habe alles bekommen, was ich brauche, wie Nahrung, Kleidung, eine Schultasche, Unterkunft usw. Alhamdulillah. Wir möchten unsere aufrichtige Dankbarkeit **muslimehelfen** und ihrer Partnerorganisation für diese Unterstützung ausdrücken.“



▲ Gemeinsames Lernen fördert Entwicklung und Zusammenhalt.



▲ Unbeschwerter Freude: Kinder genießen Spiele auf dem Waisenhausgelände



Die jüngsten Entwicklungen in den Waisenhäusern stellen ein Beispiel für praktische Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung dar. Für unsere zwei Waisenhäuser in Kinniya wurde im Frühjahr 2024 jeweils eine Solaranlage installiert, wobei ein Waisenhaus mit einer 10-kW-Solaranlage ausgestattet wurde und das Zweite mit einer 20-Kw-Solaranlage. Geplant waren zwei 10-kW-Solaranlagen, doch dank der Bereitschaft eines lokalen Spenders in Sri Lanka, die Mehrkosten zu tragen, konnte eines der Systeme auf 20 kW aufgerüstet werden. Die Gesamtkosten für das Projekt beliefen sich auf 20.645 Euro, wovon 5.453 Euro durch den lokalen Spender finanziert wurden. Die Kosten umfassen neben der Installation der Solaranlagen auch den Anschluss an das nationale Stromnetz sowie die Verstärkung der Betonfundamente auf den Dächern der Waisenhäuser, die als Vorbereitung für die Solarinstallation nötig waren. Die Einrichtung von Solaranlagen markiert einen wesentlichen Fortschritt in der Selbstversorgung und ökologischen Verantwortung. Früher waren die Waisenhäuser auf die externe Stromversorgung angewiesen, was aufgrund steigender Energiepreise immer kostspieliger wurde. Mit den neuen Solaranlagen können die Waisenhäuser nun ihren eigenen Strom generieren. Dieser Wechsel hat nicht nur die Stromkosten beseitigt, sondern er ermöglicht den

Waisenhäusern zudem, durch den Verkauf von überschüssiger Energie an das nationale Stromnetz zusätzliche Einkünfte zu erzielen. Diese Investition in alternative Energien reduziert nicht nur den ökologischen Fußabdruck, sondern stellt auch eine finanzielle Entlastung für die Waisenhäuser dar. Die dadurch eingesparten Gelder fließen unmittelbar in die Verbesserung der Lebensqualität der Waisenkinder. Die 17-jährige Rikasa aus Batticalo bedankt sich für die Spende:

„Assalamu alaikum, ich heiße Rikasa und gehe in die 12. Klasse. Seit vier Jahren lebe ich nun im Waisenhaus für Mädchen und bekomme hier jede Unterstützung, Alhamdulillah. Wir drücken unseren herzlichen Dank an **muslimehelfen** für die Bereitstellung der Solaranlage aus, die uns bei den hohen Stromkosten unterstützt.“

Der Dank gebührt jedoch unseren Spendern, die mit ihrer Großzügigkeit solche bedeutsamen Projekte erst möglich machen. Durch ihre fortwährende Unterstützung können wir einen Unterschied im Leben dieser Kinder machen und ihnen eine sichere und förderliche Umgebung bieten.

▼ Solaranlage auf dem Dach des Waisenhauses





# Nachhaltige Hilfe für Witwen in Aceh: Ein Erfolgsprojekt zur Armutsbekämpfung

Aleyna Işık

In der indonesischen Provinz Aceh wurde ein bedeutendes Projekt zur Unterstützung von 150 Witwen ins Leben gerufen. Das vom 15. Januar bis zum 15. Juni 2024 durchgeführte Projekt zielt darauf ab, die Lebenssituation der betroffenen Frauen durch Einkommenshilfen und die Förderung ihrer Selbständigkeit nachhaltig zu verbessern. In einer Region, in der rund 809.000 Menschen von Armut betroffen sind, stellt diese Initiative einen wichtigen Schritt zur Armutsbekämpfung dar.



▲ Witwe mit Kind bei der Übergabe von landwirtschaftlichen Werkzeugen

Die 150 Witwen üben verschiedene Tätigkeiten aus: Einige sind Bäuerinnen, andere Reisverkäuferinnen und wieder andere Bäckerinnen. Entsprechend ihrer Kategorie erhielten sie maßgeschneiderte Werkzeuge, um ihr Geschäft auszubauen und das Familieneinkommen zu erhöhen. Bäuerinnen wurden mit Wasserpumpen, Rechen, Schädlingsbekämpfungsmitteln und Schubkarren ausgestattet, um ihre Erträge zu steigern. Reisverkäuferinnen erhielten Gasherde, Pfannen, Dampfkochtöpfe, Mixer, Reiskübel und Lebensmittelbehälter, um ihre Reisgerichte besser zubereiten und lagern zu können. Die Bäckerinnen, darunter Dian, eine 39-jährige Witwe, wurden mit Gasherden, Öfen, Mixern und Kuchenformen unterstützt.

Reisverkäuferinnen erhielten Gasherde, Pfannen, Dampfkochtöpfe, Mixer, Reiskübel und Lebensmittelbehälter, um ihre Reisgerichte besser zubereiten und lagern zu können. Die Bäckerinnen, darunter Dian, eine 39-jährige Witwe, wurden mit Gasherden, Öfen, Mixern und Kuchenformen unterstützt.

Dian berichtet von ihren Erfahrungen:

“

„Ich bin so glücklich, dass ich heute von **muslimehelfen** unterstützt werde. Vor drei Jahren habe ich mit meinem Kuchengeschäft angefangen und konnte nur wenige Kuchen backen. Mit den neuen Werkzeugen kann ich meine Produktionszeit besser nutzen, mehr Kuchen backen und verkaufen. Inshallah wird mein Geschäft wachsen und ich

„ kann mehr für meine Familie verdienen.“

Diese gezielte Unterstützung soll den verarmten Witwen helfen, ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern und den Kreislauf der Armut in der Region zu durchbrechen. Die 150 Witwen sind für insgesamt 349 Waisen verant-

wortlich, so dass das Projekt direkt 499 Familienmitglieder erreicht. Um die Nachhaltigkeit der Hilfe sicherzustellen, wurden die Begünstigten nach der Verteilung der Hilfsmittel drei Monate lang intensiv betreut und beraten.

Das Projekt wurde mit einem Budget von 15.916,00 € realisiert und zeigt bereits erste positive Auswirkungen auf die Gemeinschaft und die Lebensqualität der betroffenen Familien. **muslimehelfen** wird auch in Zukunft Projekte dieser Art fördern, um Benachteiligte zu unterstützen und einen wichtigen Beitrag zur Armutsbekämpfung zu leisten. Die Geschichten und Erfolge der Frauen in Aceh sind ein inspirierendes Beispiel dafür, wie gezielte Hilfe das Leben vieler Menschen positiv verändern kann.



▲ Ausrüstung für Bäckerinnen



▲ Überreichung von Hilfsmitteln an eine Reisverkäuferin



„Die besten Taten sind die, die regelmäßig, auch wenn sie klein sind.“

(Sahih al-Bukhari)

Jeden Tag erleben wir, wie großzügige Spenden das Leben zahlreicher unzähliger Bedürftiger zum Positiven verändern. Einige dieser Auswirkungen konnten wir hoffentlich in dieser Zeitschrift mit Dir teilen. Doch die Notwendigkeit, kontinuierlich zu helfen, wird immer dringlicher. Darum legen wir Dir ans Herz, eine regelmäßige Spende einzurichten – sei es für unsere Not- und Katastrophenhilfe, unsere Waisenhilfe oder für einen anderen Zweck.

Einmal eingerichtet, wird der Betrag regelmäßig abgebucht, ohne dass Du Dich erneut darum kümmern musst. Nutze dafür am einfachsten unsere Website und wähle Deinen Wunschspendenbetrag, den Zweck und das Intervall aus.

Beispielsweise kannst Du per Lastschrift monatlich eine Abbuchung veranlassen. Selbst den Buchungstag kannst Du auswählen.

Dies ist nicht nur gut für Dich, da Du Dir danach keine Gedanken mehr darüber machen musst und regelmäßig Segen erhältst und Dein Vermögen gereinigt wird, sondern dient uns auch organisatorisch dazu, die Dauerspendsen für den jeweiligen Zweck einzuplanen und bei Notfällen schnell reagieren zu können. Gleichzeitig reduziert sich dadurch der Verwaltungsaufwand.

Alternativ zur automatischen Abbuchung via Lastschrift kannst Du auch gerne unser unten angegebenes Spendenkonto nutzen und einen Dauerauftrag über Dein Online-Banking einrichten. Bei Fragen dazu stehen wir Dir gerne zur Verfügung.



Impressum: muslimehelfen e.V. ist Herausgeber des regelmäßig erscheinenden Magazins muslimehelfen. Es berichtet seinen Spenderinnen und Spendern in Deutschland, Österreich und der Schweiz über die Arbeit von muslimehelfen e.V. • Die Auflage beträgt 25.000 Exemplare. • Herausgeber: muslimehelfen e.V. • Deutschland: Ludwigstr. 73 • 67059 Ludwigshafen • DE Tel: 0621 – 40 54 670 • Fax: 0621 – 40 54 67 40 • CH Tel: 043 – 50 82 398 • D-U-N-S Nr. 34-094-4381 • info@muslimehelfen.org • www.muslimehelfen.org • Mitwirkende Mitarbeiter: Kasha Butt, Miriam Laiouar, Aleyna Isik, Soufian El Khayari • Gestaltung: Nasira Arslan • Druck: BMP Hanau • Verantwortlich: Fouad Rebbah • Nachdruck der Zeitschrift oder einzelner Beiträge nur nach schriftlicher, vorheriger Genehmigung. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung des Verantwortlichen wiedergeben. muslimehelfen e.V. ist das freie, gemeinnützige und mildtätige Hilfswerk von Muslimen, das 1985 gegründet wurde. Wir leisten Hilfe für Bedürftige in Notstandsgebieten, bei Krieg, Hungersnot und anderen Notfällen durch Sachspenden und Hilfsmaßnahmen vor Ort, so dass aus Hilfsbedürftigen Hilfe unabhängige Menschen werden.

**Dein Wille zählt bei muslimehelfen. Gib an, wofür Du spenden möchtest.**

Du kannst beim Verwendungszweck angeben, für welche Art von Hilfsprojekten Deine Spende eingesetzt werden soll, und auch den Spendenbetrag auf mehrere Zwecke aufteilen. Solltest Du keine näheren Angaben machen, wird Deine Spende eingesetzt, wo sie gerade gebraucht wird.

*Möge Allah Dich dafür belohnen!*

**SEPA-Überweisung/Zahlschein**

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

**muslimehelfen e.V.**

IBAN  
**DE 5 5 4 3 0 6 0 9 6 7 6 0 3 0 4 4 8 7 0 0**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)  
**GENODEM1GLS**

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

924 127 000 10.10

Datum

Unterschrift(en)

06

**SPENDE**





**Deine Spende nehmen  
wir gerne an unter :**

[info@muslimehelfen.org](mailto:info@muslimehelfen.org)  
[www.muslimehelfen.org](http://www.muslimehelfen.org)

Für aktuelle Informationen und interessante  
Hintergrund-Stories folge **muslimehelfen** auf:



**Auch als kostenlose  
Online-Zeitschrift verfügbar**

## Für eine bessere Zukunft unserer Waisen

<b>25 €</b>	für die Lebensmittelversorgung einer Waisenfamilie für einen Monat
<b>40 €</b>	für die Versorgung eines Waisenkindes im Waisenzentrum für einen Monat
<b>65 €</b>	für die Schulgebühren eines Waisenkindes für 1 Jahr

